

**Antwort 5573.** Der Einkommensteuer unterliegen sämtliche laufenden Einnahmen. Daher sind auch die Ihnen aus dem Frauengut zufließenden Einnahmen einkommensteuerpflichtig, sofern sie nicht bereits im Steuerabzugswege von der Kapitalsteuer erfaßt sind. (X/12232)

**14 karätiger Ring**

5576. Darf ich einen Ring, der mit acht Diamanten in Platinfassung gesetzt ist, in 14 karätigem Gold anfertigen? (X/1237) A. in W.

**Antwort 5576.** Der Ring darf in 14 karätigem Gold ausgeführt werden, da er offensichtlich nicht als Trauring gedacht ist. Nur für Trauringe besteht die Feingehaltsgrenze von 8 Karat, während andere Ringe bis höchstens 14 Karat angefertigt werden dürfen. Es ist aber zu beachten, daß der Ring ohne Brillanten und Fassung nicht schwerer als 12 g sein darf. (X/1238)

**Meisterprüfung bis Ende 1939?**

5577. Muß jemand die Meisterprüfung bis Ende 1939 ablegen, der 1901 geboren ist, sich 1926 selbständig gemacht hat und 1929 in die Handwerksrolle eingetragen worden ist? (X/1239) P. S. in I.

**Antwort 5577.** Wer vor dem 1. Januar 1932 in die Handwerksrolle eingetragen worden ist, bleibt eingetragen, auch wenn er weder die Meisterprüfung gemacht hat, noch die Lehrlingsanleitungsbefugnis besitzt. Dabei wird aber vorausgesetzt, daß die Eintragung ohne Unterbrechung bestanden hat, also zwischen Eintragung und dem Inkrafttreten der 3. Handwerksverordnung (das ist der 24. Januar 1935) dasselbe Handwerksunternehmen von demselben Gewerbetreibenden ohne Unterbrechung betrieben worden ist.

Danach braucht jemand, der 1929 in die Handwerksrolle eingetragen worden ist und seitdem sein Handwerk ohne Unterbrechung betrieben hat, die Meisterprüfung nicht mehr abzulegen. Er bleibt auch in Zukunft in die Handwerksrolle eingetragen und kann sein Gewerbe fortsetzen. Auf das Lebensalter kommt es in diesem Falle nicht an. (X/1240)

**Geschäftsübernahme.**

5578. Ich will mein Ladengeschäft verkaufen und mein Gewerbe abmelden. Werde ich dann in der Handwerksrolle gelöscht? Kann ich das Gewerbe sofort wieder als Heimreparateur anmelden, ohne daß meinem Ladengeschäftsnachfolger im Hinblick auf die gegenwärtige Geschäftssperre Schwierigkeiten entstehen? (X/1241) X. Y. i. Z.

**Antwort 5578.** Durch die Abmeldung Ihres Gewerbes würden Sie zu erkennen geben, daß Sie den Betrieb aufgeben wollen, und würden in der Handwerksrolle gelöscht werden. Da Sie doch aber das Uhrmacherhandwerk — wenn auch als Heimreparateur — weiter ausüben wollen, empfehlen wir Ihnen, das Gewerbe nicht erst abzumelden, damit Sie nicht in der Handwerksrolle gelöscht werden. Eine Löschung und dann wieder eine neue Eintragung ist ein umständlicher, unnötiger und unter Umständen auch gefährlicher Weg, der besser vermieden wird.

Schwierigkeiten für Ihren Nachfolger durch Eröffnung Ihrer Heimreparaturwerkstatt sind unserer Ansicht nach kaum zu befürchten. Nach dem Erlaß des Reichswirtschaftsministers vom 10. Januar 1935 wird von einer Prüfung, ob eine außergewöhnliche Übersehung mit Uhrengeschäften vorliegt, bei einer Geschäftsübernahme regelmäßig abgesehen werden können. Immerhin ist es zweckmäßig, wenn Sie einmal beim Oberbürgermeister Ihrer Stadt, der für die Erteilung der Übernahmegenehmigung zuständig ist, anfragen, ob er Ihrem Nachfolger die Genehmigung verweigert, weil Sie eine Reparaturwerkstatt eröffnen wollen. Diese Anfrage ist deshalb zweckmäßig, weil die Behörden je nach Lage des Einzelfalles entscheiden. (X/1242)

**Edelstein-Untersuchungen.**

5579. Wo kann man einen Edelstein oder auch Perlketten auf ihre Echtheit untersuchen lassen und wie hoch belaufen sich ungefähr die Gebühren? (X/1243) O. R. in B.

**Antwort 5579.** Das Edelstein-Institut Berlin N 24, Invalidenstr. 43, führt derartige Untersuchungen jederzeit aus, jedoch müssen die zu prüfenden Steine oder Perlen möglichst ungefaßt sein. Insbesondere Perlen können nur ohne Fassung geprüft werden, Halsketten müssen zerschnitten werden.

Für Steinuntersuchungen werden etwa 2–4 RM berechnet. Bei Perlenketten werden nur die großen Mittelperlen eingehend geprüft, und für die übrigen kleinen Perlen wird auf Grund von Teilproben ein Wahrscheinlichkeitsgutachten abgegeben. Die Untersuchung einer Perle kostet etwa 2 RM.

Für jede Untersuchung wird ein Testat (Zeugnis) ausgestellt. Die Prüfung dauert etwa zwei Tage; Postsendungen werden am Tage des Eingangs erledigt. (X/1244)

**Elektrische Uhr geht plötzlich vor**

5580. Eine alte AEG-Freischwingeruhr mit Batterie-Selbstaufzug (etwa alle 4½ Minuten) geht mitunter ohne ersichtlichen mechanischen Grund plötzlich 4–5 Minuten pro Tag vor. Woran kann dies liegen? (X/1245) J. G. in N.

**Aller einer Pendule**

5581. Wie alt kann eine Pendule sein, die mit Spindelgang versehen ist, Federzug und Glockenschlag besitzt? Auf der Platine befindet sich die Inschrift: Joh. Matthias Suchsland a Worms. (X/1246) J. J. in N.

**Wer repariert Scheren-Armbänder?**

5582. Wer repariert die kreuzweise federnden Gold- oder Tula-Armbänder, deren Glieder scherenförmig gesetzt sind? (X/1247) F. V. in B.

5583. Wer liefert einen Anhänger für Collier-Kettchen, der das Wappen des Bergmanns (zwei gekreuzte Schlegel) darstellt? Das Wappen aus schwarzem Onyx, ungefähr 2 cm groß und in echt Gold gefaßt.



**Wirtschaftszahlen**

**Steuergutschein-Kurse.** Die Mitglieder des Verbandes des Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhrengroßhandels E. V. nehmen Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 14. Dezember 1937 111,50 %  
Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	118,50

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt!** Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Geld	Brief
15. 1. 38	38,50	41,50
17. 1. 38	38,40	41,40
18. 1. 38	38,70	41,70
19. 1. 38	38,90	41,90
20. 1. 38	38,90	41,90

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

**Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)**  
(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
12. 1.	2,840	38,50	41,50		gestrichen
13. 1.	2,840	38,70	41,70		"
14. 1.	2,840	38,60	41,60		"
15. 1.	2,840	38,50	41,50		"
17. 1.	2,840	38,40	41,40		"
18. 1.	2,840	38,70	41,70		"



**Innungsnachrichten**

Breslau. (Uhrmacherinnung.) Am Mittwoch, dem 26. Januar 1938, um 20 Uhr, findet im „Vincenzhaus“, Seminargasse, unsere Innungsversammlung statt. Tagesordnung: 1. Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Innungsversammlung. Eingänge und Mitteilungen. 3. Bericht über die Lehrlingszwischenprüfung. 4. Eine kleine Weile reine Fachfragen. 5. Briefkastenbeantwortung und Verschiedenes.

